

Intraorale Schnarch-Therapie:

- Diagnostik
- Indikation
- IST[®]-Geräte



Schnarchen stört nicht nur den Partner – auch die Gesundheit des Schnarchers

Intraorale Geräte werden zur Vermeidung des Schnarchens und zur Behandlung moderater Schlafapnoe eingesetzt. Sie sind durch die neue Leitlinie S3 der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin wissenschaftlich anerkannt, wenn es sich um individuell hergestellte Zweischiene-Systeme handelt, die nur durch Zahnmediziner einsetzbar sind.

Seit mehr als 15 Jahren hat Prof. Hinz mit der schlafmedizinisch-technischen Spezialabteilung des Dr. Hinz-Labors in Herne Intraorale Schnarch-Therapie -Geräte (IST) entwickelt, im Schlafflabor getestet und permanent weiter vorangetrieben. Diese Erfahrungen und Kenntnisse sind kein Geheimnis, sondern die dazu notwendigen Materialien.

stehen auch anderen gewerblichen oder praxisgeführten zahn-technischen Laboratorien zur eigenen Verarbeitung zur Verfügung.

Darüber hinaus werden Arbeitskurse zur Herstellung der verschiedenen Geräte angeboten.

Wir freuen uns, dass Sie sich für die zahnärztliche Schlafmedizin interessieren. Um Ihnen einen leichten Einstieg in die komplexe Thematik zu ermöglichen, möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen Überblick über unsere Produkte zur Anamnese, Diagnostik und den von uns angebotenen IST®-Geräten geben.

Neben Informationen zur Herstellung und Anwendung intraoraler Apparaturen benötigt der Zahnmediziner vor allem ein Basiswissen zur Schlafmedizin. Die Dr. Hinz Dental und die Haranni Akademie in Herne unterstützen deshalb die Fortbildung von Zahnärzten und Zahntechnikern auf dem Gebiet der zahnärztlichen Schlafmedizin.

Informationsmaterial



Broschüren

Informationen für behandelnde Zahnärzte, Zahntechniker und Patienten liefern folgende Broschüren/Produkte:

- Best.-Nr. 98 050 Patientenbroschüre „Schnarchen stört nicht nur die Ruhe“ (inkl. Anamnese-Fragebogen)
98 056 Behandler-/ Zahntechnikerbroschüre „Das ISTplus® -Gerät“

Buch
„Schlafmedizin“



Patienten-Beratungssystem
„Schlafmedizin“

- Best.-Nr. 62 160 Buch „Schlafmedizin“ (Kompendium für Zahnmediziner)
43 635 Patienten-Beratungssystem „Schlafmedizin“

Erste diagnostische Schritte

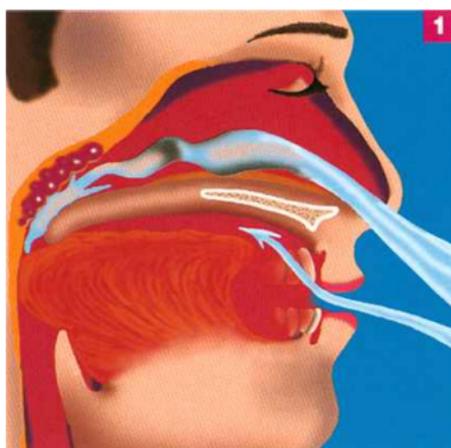
Bei Patienten mit schlafbezogenen Atmungsstörungen (SBAS) unterscheidet sich die Anamnese zu unseren sonst üblichen Fragestellung bei der allgemein-zahnärztlichen Behandlung. Daher empfehlen wir die Nutzung eines speziellen Anamnesebogens, der Ihnen erste Anhaltspunkte liefert, ob es sich um „harmloses Schnarchen“ handelt oder der Verdacht auf eine ernstzunehmende Erkrankung – z. B. die Schlafapnoe – besteht.

Den Schweregrad einer schlafbezogenen Atemstörung kann nur ein Schlafmediziner feststellen und die erforderliche Therapie bestimmen.

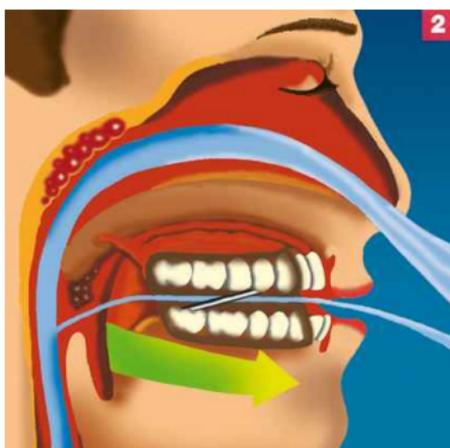
Bei schweren Schlafapnoen ist eine maschinelle Therapie mit einem Überdruckbeatmungs-Gerät (n-CPAP) erforderlich.

Bei „harmlosem Schnarchen“, sowie bei leicht bis mittelgradiger obstruktiver Schlafapnoe (AHI bis ca. 25/h) können Sie mit einem Intraoralen Schnarch-Therapie-Gerät (IST®) helfen. Zudem werden IST®-Geräte unabhängig vom Schweregrad empfohlen, wenn die n-CPAP-Therapie versagt oder nicht akzeptiert wird.

Vor dem dauerhaften Einsatz von intraoralen Protrusionsschienen müssen Sie die zahnärztlichen Voraussetzungen überprüfen. Diese beinhalten neben der dentalen Untersuchung auch eine Funktionsdiagnostik, die Untersuchung der Kiefergelenke sowie eine Panoramaschichtaufnahme.

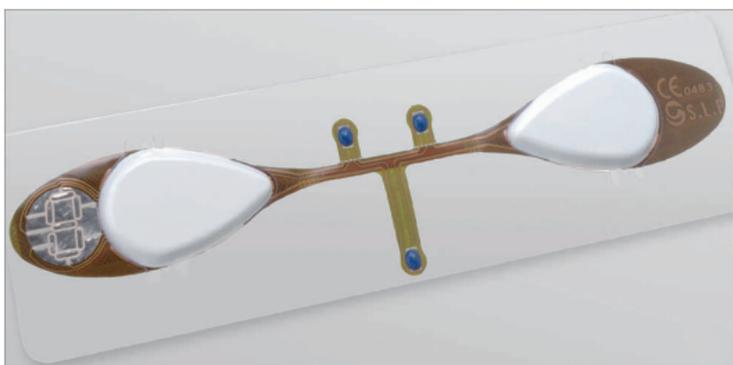


Verschluss der Atemwege durch erschlaffte Muskulatur der Zunge und des weichen Gaumens beim Schlafen.



Ein Intraorales Schnarch-Therapie-Gerät verlagert Unterkiefer und Zunge nach vorne und öffnet dadurch die Atemwege.

SleepStrip® – der Schlafapnoe-Sensor



Der SleepStrip® ist ein kostengünstiges Einmal-Gerät zur Messung von Apnoen und Hypnoen. Er besteht aus Signalmessung, -erfassung, -analyse und Anzeige. Die Luftströme des Patienten werden über drei Minisensoren die ganze Nacht überwacht. Die integrierte CPU analysiert das Atmungsmuster. Am nächsten Morgen wird der Gesamtwert berechnet und am permanenten Display, basierend auf dem AHI des Patienten, angezeigt.

Best.-Nr. 98 300 SleepStrip®, 1 Stück

IST®-Testgerät nach Prof. Hinz



Das IST®-Testgerät n. Prof. Hinz kann die Indikation für ein individuell angefertigtes IST®-Gerät stellen, da nicht alle Patienten auf die Protrusion des Unterkiefers mit einem therapeutischen Effekt reagieren. Das Testgerät ist ein vorgefertigtes Standardgerät aus thermo-plastischem Kunststoff, das sich den OK-/UK-Zahnreihen anpasst. Es sperrt den Biss und führt den UK ca. 6 mm nach vorne. Das Testgerät wird nach der Erwärmung im kochenden Wasser stufenweise angepasst. Es ist für Patienten mit Kl. I (transparent) und Kl. II (blau) erhältlich. Das Set kann je nach Wunsch bestückt werden.

Best.-Nr. 98 076 IST®-Testgeräte-Set, 4 Stück, n. Prof. Hinz
98 080 IST®-Testgerät, 1 Stück, n. Prof. Hinz, Kl. I (transp.)
98 079 IST®-Testgerät, 1 Stück, n. Prof. Hinz, Kl. II (blau)

Intraorale Schnarch-Therapie: Geräteauswahl

Zur Herstellung eines IST®-Gerätes benötigt man ein Ober- und Unterkiefermodell sowie eine Registrierung der Vorschubstellung und der okklusalen Sperrung.

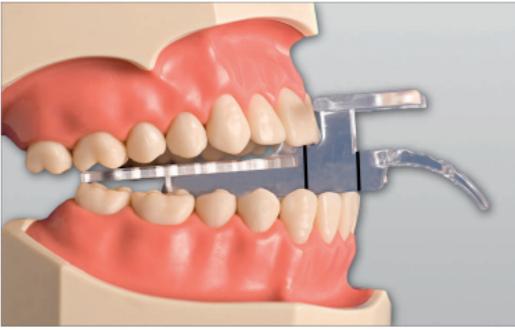
Da die Geräte dauerhaft nachts getragen werden müssen, ist die Akzeptanz für eine erfolgreiche Therapie von enormer Wichtigkeit. Die grazil gestalteten Geräte ISTclassic® und ISTplus® erfüllen alle Anforderungen, die an Protrusionsschienen zur Behandlung von SBAS gestellt werden (Umfassung aller Zähne, justierbare Führungsstäbe, Bewegungsfreiheit des Unterkiefers, Erweiterung des Mundinnenraumes durch laterale Aufbisse).

IST®-Bissgabel

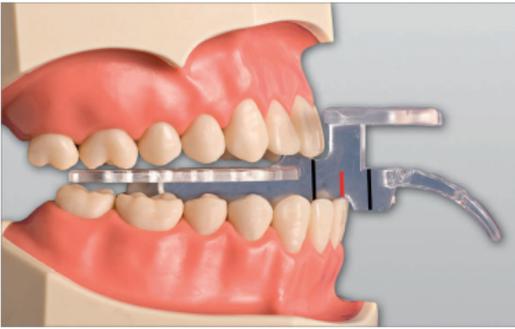


Die IST®-Bissgabel dient zur kontrollierten protrusiven Einstellung des Unterkiefers für die Fertigung von Intraoralen Schnarch-Therapie-Geräten. Mit Hilfe der IST®-Bissgabel wird der maximale Vorschub des UK exakt festgestellt und die therapeutische Vorschubstellung fixiert. Die Sperrung der Zahnreihen durch die Bissgabel bestimmt die Höhe der seitlichen Aufbisse des IST®-Gerätes.

Best.-Nr. 98 044 IST®-Bissgabel-Set, 3 Stück, n. Prof. Hinz
98 045 IST®-Bissgabel, 1 Stück, n. Prof. Hinz



Die fixierte nächtliche Vorverlagerung des Unterkiefers soll etwa 50 % der maximalen Vorschubmöglichkeit erreichen. Mit Hilfe der IST®-Bissgabel wird zuerst der maximale Vorschub des Unterkiefers festgehalten.



Im Anschluss wird die verminderte therapeutische Vorschubstellung zur Anfertigung des Gerätes fixiert.

Montagehilfe



Zur Montage der Kiefermodelle in einem Artikulator benötigt man normalerweise einen Gesichtsbogen und ein Registrat. Diese liegen dem Techniker in vielen Fällen nicht vor, so dass die Modelle nach der Tischebene einartikuliert werden. Unsere Montagehilfe hat einen durchschnittlichen schädelbezogenen Neigungswinkel des Unterkiefers, der durch das Vermessen von 100 Patienten durch instrumentelle Funktionsanalyse ermittelt wurde. Sie dient zum Einsetzen der Kiefermodelle in einen Mittelwertartikulator (SAM, SAM-P und Artex).

ISTclassic®NEU



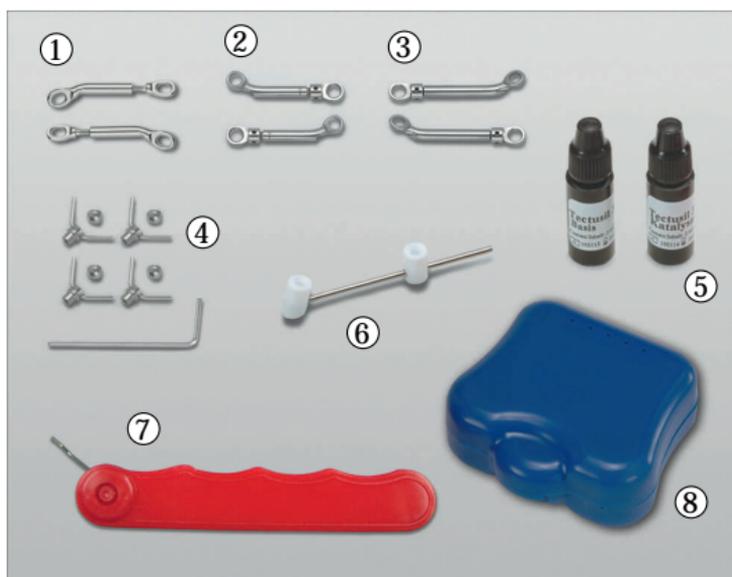
Das verbesserte ISTclassic®NEU-Gerät n. Prof. Hinz wird im Tiefziehverfahren hergestellt. Die Verbindung des OK und UK erfolgt durch zwei lateral liegende justierbare Führungsstege, so dass der UK protrudiert. Durch die geänderte Befestigungsvorrichtung im Molarenbereich des Unterkiefers und im Bereich der oberen Eckzähne ist die Protrusion des UK auch bei offener Mundhaltung dauerhaft gesichert. Das Gerät ist besonders geeignet, wenn nur eine geringe Sperrung möglich ist (elongierte Zähne oder stark ausgeprägte Speesche Kurve).

ISTclassic®NEU-Set



- Best.-Nr. 98 001 ISTclassic®NEU-Set, Kombinationsfolie Ø 120
98 002 ISTclassic®NEU-Set, Tiefziehfolie u. Trennfolie Ø 125
98 002-1 ISTclassic®NEU-Set, Laminierfolie n. Prof. Hinz

Zubehör für die Herstellung der IST[®]-Geräte



Best.-Nr.

98 028	Führungsstege ISTclassic [®] NEU	①
98 029	Teleskope ISTclassic [®] , HF 9	②
98 030	Teleskope ISTclassic [®] , HF 15	③
98 032	Befestigungsteile für ISTclassic [®] und ISTclassic [®] NEU	④
98 036	Schrauben-Sicherungs-Kleber, Komponente A + B	⑤
98 053	Positionierungshilfe	⑥
98 054	Sicherheitsschlüssel	⑦
92 443	Aufbewahrungsdose, blau	⑧
98 222	Trennfolie, Ø 120 (ohne Abb.)	
98 224	Trennfolie, Ø 125 (ohne Abb.)	
98 221	Tiefziehfolie, Ø 120 (ohne Abb.)	
98 223	Tiefziehfolie, Ø 125 (ohne Abb.)	

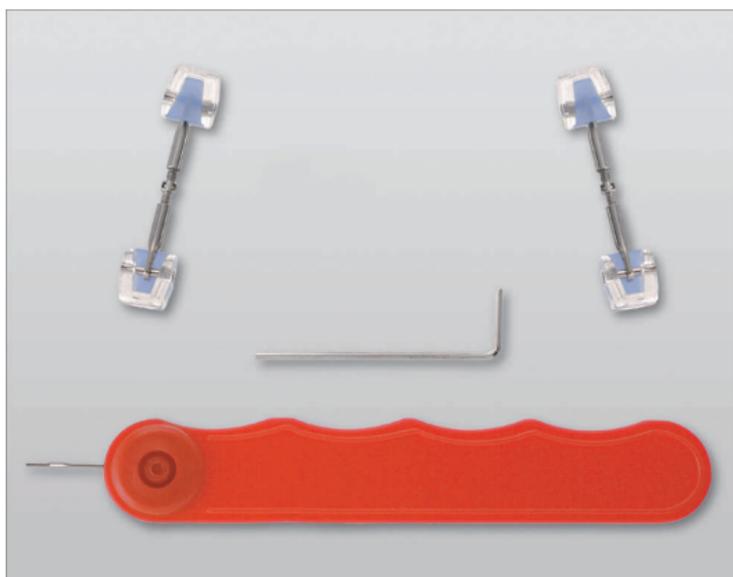
ISTplus®



Das ISTplus®-Gerät von Prof. Hinz ist eine Weiterentwicklung des herkömmlichen IST®-Gerätes. Dieses Gerät bietet höchsten Tragekomfort mit optimalem Platz zur ventralen Einlagerung der Zunge durch seine interokklusale Führungsstäbe, die vom UK distal zum OK mesial verbunden werden.

Zur Herstellung des Gerätes ist eine höhere Bissperrung erforderlich und es kann somit nicht bei ausgeprägter Speescher Kurve oder elongierten Zähnen verwendet werden, da der Platz für die Kunststoffverankerungen nicht ausreicht.

ISTplus® Kit



Best.-Nr. 98 200 ISTplus® Kit n. Prof. Hinz, bestehend aus: zwei justierbaren Verbindungsstegen, einem Sicherheits- und Inbusschlüssel

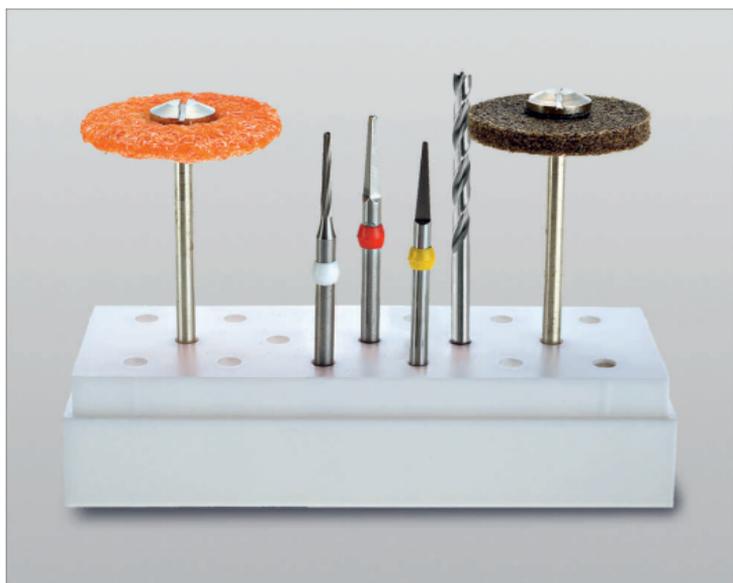
ISTplus® Set



Das ISTplus® Set beinhaltet neben dem Kit auch noch zwei Tiefzieh- und Trennfolien, Kunststoff, eine Aufbewahrungsdose sowie eine Bissgabel.

- Best.-Nr. 98 210 ISTplus® Set n. Prof. Hinz
Tiefziehfolie Ø 120 und Trennfolie Ø 120
- 98 220 ISTplus® Set n. Prof. Hinz
Tiefziehfolie Ø 125 und Trennfolie Ø 125
- 98 240 ISTplus® Set mit Laminierfolie n. Prof. Hinz

Ausarbeitungs-Set für Laminierfolien



- Best.-Nr. 98 700 Ausarbeitungs-Set
- 98 701 Nachfüllpackung Vorpolyierer-Aufsätze,
10 Stck. (ohne Abb.)



**Dr. Hinz Dental-
Vertriebsgesellschaft**

Mont-Cenis-Str. 5
44623 Herne
+49 (0) 23 23/59 34 20
+49 (0) 23 23/59 34 29
www.dr-hinz-dental.de



**Dr. Hinz Fachlaboratorium
für Kieferorthopädie**

Mont-Cenis-Str. 5
44623 Herne
+49 (0) 23 23/59 31 05
+49 (0) 23 23/59 31 24
www.dr-hinz-kfo-labor.de